

Die Landessynode hat beschlossen:

Gegen den Trend wachsen - Missionarischer Aufbruch in Anhalt

Die Evangelische Landeskirche Anhalts nimmt die Herausforderungen des demografischen Wandels und der sich verstetigenden Konfessionslosigkeit in Ostdeutschland und insbesondere in Anhalt an.

Gemäß unseres Auftrages, Menschen für Jesus Christus zu führen, müssen wir neue Wege und Möglichkeiten der Mitgliedergewinnung finden und erschließen

Nach Jahrzehnten der Erosion des Mitgliederbestandes wird die Landeskirche in den kommenden 10 Jahren bis zum 500. Reformationsjubiläum 2017 die Mission auf allen Ebenen, in allen Gemeinden und kirchlichen Werken zu obersten Maxime ihres Handelns erheben.

Hierzu sollen insbesondere die folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

1. Die Landeskirche Anhalts richtet eine Missionsdekade von 2008 - 2017 begleitend zur Lutherdekade der EKD ein.

2. „50.000 Missionare für Anhalt!“

Alle Kirchenglieder sollen darin gestärkt werden, als evangelische Christen im täglichen Leben Zeugnis abzulegen für ihren Glauben. Sie sollen fit gemacht werden, Hemmungen ablegen und die richtigen Argumente kennen lernen, um ihre Mitmenschen aktiv für die Botschaft Jesu Christi zu gewinnen.

3. „10.000 neue Christen für Anhalt!“

Nach gründlicher konzeptioneller Vorbereitung soll im Vorfeld und während der Dekade eine landeskirchenweite Kampagne gegebenenfalls auch unter Einsatz von TV-, Rundfunk-, Zeitungs- und Plakatwerbung zur aktiven Gewinnung neuer Kirchenmitglieder durchgeführt werden. Eine Kampagne soll bei potentiellen neuen Kirchenmitgliedern den Boden bereiten, gewonnen werden sie jedoch nur durch die persönliche Ansprache und Überzeugung. Dazu sollen alle Gemeinden mit allen ihren Mitgliedern einbezogen werden.

4. Zur inhaltlichen Gestaltung der Dekade liegt ein vom Gemeindeaufbauausschuss erarbeiteter Themenkatalog vor. Insbesondere die Kreissynoden bieten sich als Foren für die inhaltliche Umsetzung des Themenkataloges in den Kirchenkreisen, Regionen und Gemeinden an.

Die einzelnen Themenschwerpunkte sollen als Jahresthema im Kirchenkreis angeboten werden. Den Kreissynoden ist dabei freigestellt, ob einzelne Gemeinden das jeweilige Thema im Kirchenkreis durchführen und auf Kreisebene dazu einladen oder ob es eine Gesamtveranstaltung im Kirchenkreis gibt.

Der Themenkatalog:

- a) Das Priestertum aller Glaubenden - Ehrenamt, Hauptamt, Nebenamt in der Evangelischen Landeskirche Anhalts
- b) Bewahrung der Schöpfung
- c) Frauen, Männer, Generationen
- d) Taufe; Bibel - Grundlage missionarischen Handelns
- e) Kinder und Jugendliche in Gemeinden, Schulen, Kindergärten und Familien
- f) Bildung und Glaubensbildung
- g) Gebäude - offene Kirchen; entschlossene Kirchen; Gottesdiensträume
- h) Diakonisches Handeln

Der Theologische Ausschuss der Landessynode füllt die einzelnen Themen mit biblisch - theologischem Inhalt.

Der Gemeindeaufbauausschuss der Landessynode erklärt sich bereit, die Kirchenkreise bei der Umsetzung des Kataloges zu unterstützen.

Das Jahr 2008 soll zur Vorbereitung der Missionsdekade dienen. Die Jahre 2009 - 2016 sollen der Abarbeitung des Themenkataloges dienen. Das Jahr 2017 steht unter dem Motto „500 Jahre Reformation“.

Die Kreissynoden /die Vorstände der Kreissynoden berichten dem Gemeindeaufbauausschuss der Landessynode über die Aktivitäten der Missionsdekade. Der Gemeindeaufbauausschuss der Landessynode sammelt und bündelt die Ergebnisse und stellt sie der Landessynode vor.

5. Missionsprojektstelle

Zur Vorbereitung und Durchführung dieser Dekade der Mission soll noch bis zum Sommer 2008 eine zunächst auf ein Jahr befristete Projektstelle eingerichtet werden. Diese Stelle soll zunächst nur unter Mitarbeitern der Landeskirche ausgeschrieben werden, die sodann für die Projektstätigkeit freigestellt werden. Federführend für die Ausschreibung, Besetzung und Begleitung dieser Stelle ist der Gemeindeaufbauausschuss der Landessynode im Zusammenwirken mit dem Landeskirchenrat.

6. Stiftung „Evangelisches Anhalt“

Der Landeskirchenrat wird gebeten, bis zur Herbstsynode 2008 die Gründung einer Stiftung mit dem Namen „Evangelisches Anhalt“ vorzubereiten. Diese Stiftung soll getragen werden von der Landeskirche und den 5 Kirchenkreisen als Stifter. Zustiftungen durch Privatpersonen und andere Institutionen werden angestrebt.

Stiftungszweck ist die Unterstützung und Initiierung der Arbeit der Kirchengemeinden im anhaltischen Kirchengebiet. Dazu gehört auch die Unterstützung von missionarischen Projekten.

Das Stiftungskapital soll aus den landeskirchlichen Haushaltsüberschüssen finanziert werden und laufend aufgestockt werden, auch durch Erträge aus Fundraising-Aktivitäten, Kollekten und anderen Sammlungen.

Schindler
Beisitzer - Amtierender Präses der Landessynode